

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000124/2016
an die Kommission**

Artikel 128 der Geschäftsordnung

Heidi Hautala, Indrek Tarand, Jens Gieseke, Seán Kelly, Herbert Reul, Heinz K. Becker, Sven Schulze, Liisa Jaakonsaari, Louis Michel, Anneli Jäätteenmäki, Helga Trüpel, Bronis Ropé, Davor Škrlec, Michael Cramer, Karima Delli, Ernest Maragall, Ernest Urtasun, Tamás Meszerics, Benedek Jávor, Henna Virkkunen, Petri Sarvamaa, Merja Kyllönen, Evelyn Regner, Max Andersson, Daniel Buda, Pavel Poc, Fredrick Federley, Elisabeth Köstinger, Angelika Niebler, Julia Reda, Kostas Chrysogonos, Joëlle Bergeron, Miapetra Kumpula-Natri, Nils Torvalds, Hannu Takkula, Keith Taylor, Francesc Gambús, Vilija Blinkevičiūtė, Paul Rübig, Joachim Zeller, Peter Liese, Pascal Arimont, Michaela Šojdrová, Paavo Väyrynen, Pirkko Ruohonen-Lerner, Arne Gericke, Olga Sehnalová, Petras Auštrevičius, Josu Juaristi Abaunz, Axel Voss, Hermann Winkler, Albert Deß, Nikolay Barekov, Valentinas Mazuronis, Claudia Schmidt, Annie Schreyer-Pierik, Dieter-Lebrecht Koch, Milan Zver, Jiří Maštálka, Kateřina Konečná

Betrifft: Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit

Der Verabschiedung der Richtlinie 2000/84/EG zur Regelung der Sommerzeit durch die Gesetzgeber lag die Annahme zugrunde, dass dadurch in vielerlei Hinsicht Nutzen erzielt würde. Inzwischen belegen wissenschaftliche Erkenntnisse das Gegenteil und legen nahe, dass diese Gepflogenheit neu bewertet werden muss.

Am 5. Oktober 2016 kündigte das Mitglied der Kommission Violeta Bulc an, dass ihre Dienststellen prüfen würden, welche Auswirkungen die derzeitige Regelung hat. Angesichts dessen stellen sich folgende Fragen:

1. Wie werden der Nutzen und die Kosten der Zeitumstellung bewertet, und welche Erkenntnisse liegen in den Bereichen Energie, Gesundheit, Landwirtschaft und Verkehr vor?
2. Welche Auswirkungen hat die Zeitumstellung auf die Gesundheit der Bürger und insbesondere auf die Gesundheit empfindlicher Personengruppen wie Kinder und älterer Menschen?
3. Welche Auswirkungen hat die Sommerzeit – auch im Hinblick auf die Energiepreise und den Verbrauch – auf die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Industrie?

Eingang: 17.10.2016

Weiterleitung: 19.10.2016

Fristablauf: 26.10.2016